

Minibeamer

Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 26. September 2011 22:27

Ich hänge mich hier auch interessiert einmal mit dran, weil ich auch über die Anschaffung eines Taschenbeamers nachdenke. Habe ähnliche Rahmenbedingungen wie andere auch: schwere Mediensets mit Laptop, Lautsprecher, Beamer und einer Kabelage, für die man ca. 20min an Aufbau und hinterher für Abbau benötigt. Nicht zu vergessen das Schleppen dieser großen Kisten (nicht immer sind Schüler vorher/hinterher anwesend). Dazu vorherige Reservierung, Sekretärin belästigen mit Aufschließen des Gerätelagers.

Geht alles irgendwie von der Lebensqualität ab. Klar, es gibt Fernseher und DVD-Player für jede Etage, aber auch da ist wieder das lästige Reservieren der Geräte und vorher Rein- und Rausschieben der unhandlichen Roller.

Und gerade in Englisch steht im nächsten Quartal Filmanalyse an, es gibt unendliche viele Audio- und Videoclips auf CD-Rom. Überhaupt ist dieses Fach multimedial konzipiert auch von den Lehrbuch+Materialien her. Es würde mir selbst auch viel mehr Spaß machen, neben Papier, Tafel, Kreide, Overheadprojektor auch die anderen Möglichkeiten zu nutzen.

Ich habe eine Kollegin mit Taschenbeamer erlebt, kleine Umhängetasche um, ganz geringer Aufwand, das Teil ist superschnell aufgebaut, kann man in einer Schülerarbeitsphase innerhalb von 3min erledigen. Und das war in einem Raum ohne Vorhänge/Verdunkelung und sehr gut zu sehen bei Tageslicht.

Ich werde die technischen Daten und ihre Erfahrungswerte hier auch noch für andere zur Info posten.

Mir geht hier die gesamte Diskussion um ob aus eigener Tasche bezahlen oder nicht und dem Zustand der Lehrerschaft auch ziemlich auf den Keks (Entschuldigung), denn es gibt für diese Diskussion schon einen [eigenen Thread](#) im Forum. Dieser Thread hier sollte mMn wirklich für den technischen Austausch herhalten. Meine persönliche Meinung zur Diskussion um Anschaffungen habe ich auch in dem anderen Thread kundgetan.